Ausflüge, die allen Spaß machen ... 5
Wandern mit Kindern ... 6
Mit Bahn & Bus zum Wandern ... 10
Register ... 190
Impressum ... 192

Barnim & Uckermark

1 Liepnitzsee
● Länge 9,5/13 km · Gehzeit 3,5/4,5 Std. ... 14

2 Rüdnitz – Biesenthaler Becken
● Länge 12,5/9 km · Gehzeit 4/3 Std. ... 22

3 Angermünde – NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle
● Länge 9/13 km · Gehzeit 2,5/3,5 Std. ... 30

4 Unteres Odertal
● Länge 11/8 km · Gehzeit 3,5/2,5 Std. ... 38

5 Schiffshebewerk Niederfinow
● Länge 8 km · Gehzeit 2 Std. ... 46

Zwischen Oder & Spree

6 Strausberg
● Länge 6 km · Gehzeit 2 Std. ... 56

7 Buckow – Stobbertal
● Länge 9 km · Gehzeit 2,5 Std. ... 64

8 Müncheberg – Großer Klobichsee
● Länge 14 km · Gehzeit 4,5 Std. ... 72

9 Bad Saarow – Markgrafensteine
● Länge 11 km · Gehzeit 4 Std. ... 80

Schwierigkeitsgrad

● leicht ● mittel ● herausfordernd

Dahme & Spreewald

10 Groß Köris – Neubrück am Hölzernen See
● Länge 8/15,5 km · Gehzeit 2,5/5,5 Std. ... 90

11 Lübbenau – Lehde
● Länge 6,5 km · Gehzeit 2 Std. ... 98

12 Lübben
● Länge 5 km · Gehzeit 1,5 Std. ... 106

13 Calauer Schweiz
● Länge 14/7 km · Gehzeit 4,5/2,5 Std. ... 114

Fläming & Havelland

14 Museumsdorf Glashütte
● Länge 6,5 km · Gehzeit 2 Std. ... 124

15 Michendorf – Ferch
● Länge 10 km · Gehzeit 3 Std. ... 132

16 Bad Belzig
● Länge 9,5 km · Gehzeit 3 Std. ... 140

17 Götz – Deetzer Erdlöcher
● Länge 12 km · Gehzeit 4 Std. ... 148

Oberhavel & Ruppiner Land

18 Wusterhausen/Dosse – Kyritz
● Länge 11 km · Gehzeit 4 Std. ... 158

19 Briesetal
● Länge 12 km · Gehzeit 3,5 Std. ... 166

20 Dannenwalde – Menz
● Länge 12/8 km · Gehzeit 3,5/2,5 Std. ... 174

21 Fürstenberg – Himmelpfort
● Länge 8 km · Gehzeit 2,5 Std. ... 182

Vorlesegeschichten

Ferdinand und Otto zelten auf der Insel 21
Peter in der Froschstadt 29
Als die Bäume hüpfen konnten 37
Kriva, Seeschi und Ecke 45
Fieba und Tiger fahren mit dem Aufzug 53
Alpaka Alma und Strauß Nikolaus 63
Biber Fieba, Elli und ein Roller 71
Die drei Freunde 79
Der Schlüssel 87
Der glückliche Gieroko und seine geheimnisvollen Orte 97
Biber Fieba und der Geisterfährmann 105
Die Schatzinsel 113
Drei Ziegen aus Buchwäldchen 121
Dilek, die Glasmacherin 131
Maler Karl 139
Der gelangweilte Drache 147
Nelas Traum 155
Agnes, die Buche 165
Biber Fieba und der Waldschutzgeist 173
Der Gerstenritter Heinrich, der Räuber und der Frosch Langbein 181
Was macht der Weihnachtsmann im Frühling 189

Ausflüge, die allen Spaß machen

Alles begann mit einem Geburtstagsgeschenk: eine gemeinsame Wanderung mit Familie und Freunden. Idyllisch ging die Tour am Ufer eines großen Sees entlang – in der Beschreibung im Internet klang sie machbar für alle. Mit dabei nicht nur fünf rennende, hüpfende Kinder, sondern auch drei kleinere im Kinderwagen. Was wir nicht wussten, war, dass uns ein ausführliches Fitnessprogramm in Form von ständigem Kinderwagen-Tragen über Wurzeln, Rinnen und Engstellen erwartete. Außerdem viel Trösten, weil es im Ziel kein Eis für die tapferen Wanderer gab.

Kommt euch das bekannt vor? Für uns war es nicht das erste und nicht das letzte Mal, denn wir sind sehr gerne in der Natur unterwegs.

So entstand die Idee für den familien- und kinderwagentauglichen Wanderführer, den ihr jetzt in den Händen haltet. Alle enthaltenen 21 Touren sind mit Kinderwagen, auch Doppelsitz-Kinderwagen, machbar. Was nicht heißt, dass sie für größere Kinder, die schon längere Strecken laufen können, langweilig oder ungeeignet wären. Im Gegenteil: Sie führen durch Wälder, Flusstäler und wilde Moorlandschaften oder zu schönen Badestellen. Ihr kommt vorbei an spannenden Museen, Aussichtstürmen und abenteuerlichen Spielplätzen. Wobei die Kinder in der Natur meist ohnehin ihre eigenen und schönsten Spielzeuge finden.

Die Autoren

Pavla Nejezchleba ist Kinderbuchautorin und Ethnologin aus Tschechien. Seit 5 Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Berlin, wo sie in einer Schulbibliothek arbeitet. **Florian Amon** ist nach mehreren Jahren in Zentralasien als Lehrer in Berlin tätig. Seine Leidenschaften sind Wandern und Musik. Beide haben kleine Kinder, mit denen sie so oft wie möglich raus aus der Stadt in die Natur fahren und das Berliner Umland erkunden.

Wandern mit Kindern

Damit eine Familienwanderung mit Kindern zum Erfolg wird, muss man berücksichtigen, dass die Kleinen andere Bedürfnisse haben als die Großen. Darauf haben wir bei der Tourenplanung geachtet und so findet ihr Hinweise zu Spielmöglichkeiten, Rastplätzen, kinderfreundlichen Restaurants, Wickelmöglichkeiten und natürlich Einrichtungen, die einen Besuch lohnen, in den Wegbeschreibungen bzw. Infokästen zu Anfang jeder Tour.

Alle Ziele in den verschiedensten Ecken Brandenburgs sind so ausgewählt, dass man sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (nicht nur) aus Berlin erreichen kann. Die Verbindungen des ÖPNV sind im Buch angegeben. Es ist aber sinnvoll, die genauen Zeiten für die Rückfahrt vorher rauszusuchen, um zu lange Wartezeiten zu vermeiden. Außerdem gibt es an abgelegenen Orten bisweilen keine Internetverbindung.

Kinderwagen on tour

Die Wanderungen sind in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt, die auf der Begehbarkeit, der Länge und der Steigung basieren und euch eine schnelle Orientierung ermöglichen.

Leichte Routen (●) führen über geteerte Strecken oder gut befestigte Fußwege und sind auch mit dem Buggy begehbar. Es gibt hier fast keine Steigungen. Kinder können hier auch Laufrad oder Roller fahren.

Mittlerer Schwierigkeitsgrad (●) bedeutet, dass der Untergrund auch mal sandig oder uneben (z. B. durch Wurzeln) sein kann. Es empfiehlt sich ein outdoortauglicher Kinderwagen mit größeren Rädern.

Viel steiler wird es aber nicht

Herausfordernde Strecken (●) dagegen enthalten größere Steigungen oder Abschnitte, die mit einem Kinderwagen etwas Ausdauer erfordern.

Schwierige Stellen (sofern es sie gibt) werden in den Tourenbeschreibungen genannt und sind auf den Karten stets als gestrichelte Linie (•••) erkennbar.

Tipps fürs Wandern mit Kindern

⇨ **Zeit**
Immer genug Zeit für Pausen, Essen, Spiele und Erkundungen einplanen!

⇨ **Proviant**
Genügend Trinkflüssigkeit und etwas zu essen für Zwischendurch/Picknick mitnehmen, z. B. Obst, kleingeschnittenes Gemüse, Kekse

⇨ **Einkehren**
Sicherheitshalber vorher Öffnungszeiten erfragen

⇨ **Ausrüstung**
Windeln, Wechselkleidung, Regen- und Sonnenschutz (Hut, Creme), je nach Jahreszeit Badezeug einpacken. Mückenschutz nicht vergessen!

⇨ **Erste-Hilfe-Set**
Pflaster, kleine Reiseapotheke, Zeckenzange

⇨ **Fahrzeuge**
Geländetauglicher Kinderwagen für anspruchsvollere Touren, für leichte Touren evtl. Laufrad oder Roller mitnehmen

⇨ **Spiel und Spaß**
Fernglas, Becherlupe, Kescher, Transportgefäße für gesammelte Objekte; Für die Zugfahrt Bücher, kleine Spiele, Malsachen

⇨ **Motivation**
Am meisten Spaß macht es Kindern mit Gleichaltrigen

⇨ **Bei Anreise mit der Bahn**
Vor der Tour sicherheitshalber noch einmal die aktuellen Fahrpläne im Internet oder per Telefon prüfen

Die Streckenlängen betragen zwischen 5 und höchstens 14 Kilometern, sodass genug Zeit für Spiel- und Esspausen bleibt. Oft gibt es eine kürzere Variante, falls mal jemanden die Motivation verlässt, oder auch zusätzliche Kilometer für die besonders Ausdauernden.

Gehzeit

Als Gehzeit ist bei jeder Tour die angenommene Laufzeit ohne Pausen angegeben. Jeder hat sein eigenes Tempo und es ist klar, dass ein zweijähriges, „laufsüchtiges" Kind nicht mit einem achtjährigen zu vergleichen ist. Außerdem müsst ihr genügend Zeit für alle Bedürfnisse wie Essen, Spielen, Ausruhen dazurechnen. Sinnvoll ist wohl, mit insgesamt rund doppelt so viel Zeit wie angegeben zu planen. Falls ihr es noch nicht einschätzen könnt, probiert zuerst die kurzen Wanderungen.

Hunger ist ein Stimmungskiller, am besten immer etwas Proviant dabeihaben

Verpflegung

Ganz wichtig für den Erfolg des Ausfluges ist, dass niemand Durst oder Hunger leidet. Egal wohin es euch verschlägt, wir haben versucht, für jede Tour eine familienfreundliche Einkehrmöglichkeit zu finden. Sofern es in den Gaststätten Wickeltische und Hochstühle gibt, weisen wir darauf hin. Es empfiehlt sich besonders bei abgelegenen Orten oder im Winter zur Sicherheit vorher telefonisch die Öffnungszeiten zu erfragen. Häufig findet ihr aber auch auf dem Weg schöne und ruhig gelegene Ecken für ein Picknick oder – wie in der Calauer Schweiz im Spätsommer – ein Meer von Blaubeeren am Wegesrand.

Ausrüstung

Über die Beschreibungen der Touren bekommt ihr eine Vorstellung, was für ein Terrain euch erwartet. Je nach Saison, Wetter und natürlich auch Alter der Kinder entscheidet sich, was ihr sonst noch braucht: genügend Ersatz- oder Regenkleidung, Windeln, Feuchttücher, eine kleine Reiseapotheke, Spielzeug oder ein Buch, im Sommer Badesachen, Hut und Sonnencreme. Besonders bei den Touren durch Moor- oder Auenlandschaften vergesst nicht ein Mückenspray. Für Naturforscher eignet sich ein Fernglas oder eine Becherlupe.

Spielideen für unterwegs

- die Kinder laufen voraus und suchen die nächste Wegmarkierung
- Tierspuren, Pilze oder Waldbeeren suchen
- singen
- fotografieren
- Sport: Zapfen-Weitwurf, Wettrennen, auf Baumstämmen balancieren …
- mit Naturmaterialien aus dem Wald basteln
- Spiele wie „Ich sehe was, was du nicht siehst“, „Ich packe meinen Koffer“ oder Tiere raten

Motivation

Zu jeder Tour findet ihr eine passende Geschichte zum Vorlesen. Oft spielen Tiere oder Gegenstände eine Rolle, nach denen die Kinder Ausschau halten können. Allerdings ist die beste Motivation für Kinder, wenn Gleichaltrige mit dabei sind. Sie finden dann schnell ihre eigenen Spiele. Für die Zugfahrt nehmt am besten Sachen zum Malen, Lesen oder Spielen mit.

GPS-Tracks

Als Ergänzung zu den Karten im Buch könnt ihr die GPS-Tracks für alle Touren auf der Homepage des via reise verlags herunterladen. Damit lässt sich die Wegstrecke auf einem Smartphone oder einem anderen GPS-Gerät darstellen. Den Link und eine Kurzanleitung zur Verwendung der Dateien findet ihr bei den Informationen zum Buch: www.viareise.de.

#wanderkindbrandenburg

Ihr seid unterwegs mit Kindern auf einer der Touren aus dem Buch? Teilt eure Bilder auf Instagram oder Facebook mit dem Hashtag #wanderkindbrandenburg!

Mit Bahn & Bus zum Wandern

Die Wanderungen sind so konzipiert, dass alle Start- und Zielpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Das geht mal schnell und unkompliziert, in anderen Fällen ist es umständlicher. Die entsprechenden Verbindungen sind bei jeder Tour angegeben, doch solltet ihr unbedingt vorher überprüfen, ob die Bahnen und Busse auch tatsächlich fahren oder ob auf der Strecke ein **Rufbus** verkehrt (und bis wann die Zentrale telefonisch zu erreichen ist). Informationen findet ihr unter www.vbb.de oder in der App der Deutschen Bahn (DB Navigator).

Tickets

Bei den Fahrscheinen muss man unterscheiden zwischen Fahrten ins Berliner Umland (z. B. Wandlitz, Strausberg, Michendorf), die in den **Tarifbereich ABC** fallen, und solchen zu entfernteren Zielen in Brandenburg, für die jeweils unterschiedliche Tarife gelten.

Touren ins nahe Berliner Umland (Berliner S-Bahn-Bereich)

Wer eine Monatskarte (Umweltkarte) für den Tarifbereich Berlin AB besitzt, muss für den Tarifbereich ABC lediglich einen **Anschlussfahrschein** zu 1,70 Euro (ermäßigt 1,30 Euro*) lösen. Die Mitnahme von Kindern unter 6 Jahren sowie Kinderwagen ist kostenlos. Ab drei Personen lohnt eine **Kleingruppenkarte,** die für bis zu fünf Personen gilt.

Ticket	AB	BC	ABC
Einzelfahrschein/ermäßigt*	2,90/1,80 €	3,30/2,30 €	3,60/2,60 €
Tageskarte/ermäßigt*	8,60/5,50 €	9,00/5,80 €	9,60/6,00 €
Kleingruppen-Tageskarte	23,50 €	24,30 €	24,90 €

*Der ermäßigte Fahrpreis gilt für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Stand: Januar 2020

Touren ins weitere Brandenburg

Für die weiter entfernten Ziele in Brandenburg richten sich die Preise nach der Länge der Strecke. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren gilt auch hier der ermäßigte Tarif, noch jüngere reisen kostenlos. Ansonsten ist meist die **Tageskarte** die beste Wahl, da sie Hin- und Rückfahrt einschließt. Generell ist es günstig, bereits zusammen mit dem Ticket für die Hinfahrt das für die Rückfahrt zu erwerben, da sich mitunter an den Fahrkartenautomaten lange Schlangen bilden und man riskiert, den Zug zu verpassen. Eine andere Option ist, die Karten per **VBB-App oder DB Navigator** online zu kaufen.

Gut zu wissen: Wer im Besitz einer BahnCard ist, zahlt auch bei Fahrten ins Umland den Ermäßigungstarif (dies bei Fahrkartenkauf angeben!).

Tipp: In vielen Fällen ist schon ab zwei Personen das **Brandenburg-Berlin-Ticket** die beste Option.

Ticket	VBB-Gesamtnetz
Einzelfahrschein	je nach Entfernung
Tageskarte	22 €
Brandenburg-Berlin-Ticket[1]	33 € (am Automaten/im Internet) 35 € (am Schalter)

[1] Gilt für bis zu fünf Personen (oder zwei Erwachsene und beliebig viele eigene Kinder/Enkelkinder) werktags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende ab 0 Uhr.

Alle Fahrscheine sind an den BVG- und S-Bahn-Automaten oder online per App erhältlich. Auch an den Ticketschaltern von BVG, S-Bahn und Deutscher Bahn kann man Fahrkarten kaufen. Alle weiteren Informationen zur An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) · Kundentelefon: (0 30) 21 41 41 41 · www.vbb.de · VBB-App/DB Navigator

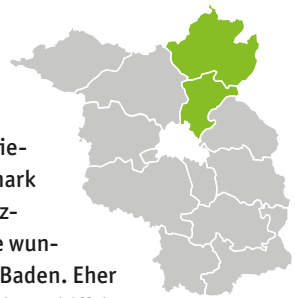
Andere Verkehrsmittel

Für die Anreise mit dem Pkw bieten sich insbesondere die Rundwanderwege an, zum Beispiel die Wanderung rund um den Klobichsee (Tour 8) oder die Tour bei Bad Saarow (Tour 9).

Andere Strecken eignen sich auch ideal für Fahrräder: Glashütte (Tour 14) lässt sich gut mit dem Rad erreichen, die Kleinen können mit Laufrad oder Roller nach Menz (Tour 20) oder nach Himmelpfort (Tour 21) fahren. Im Spreewald (Touren 11 und 12) kann man sich auch auf dem Wasser mit Kahn oder Kanu fortbewegen.

Barnim & Uckermark

Ein Paradies für kleine und große Naturforscher*innen liegt gleich hinter der Berliner Stadtgrenze. Hier kann man Zugvögel beobachten oder die interessante Pflanzen- und Tierwelt des Moores kennenlernen. Mit dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Nationalpark Unteres Odertal finden sich in den wenig besiedelten Regionen Barnim und Uckermark gleich zwei große Landschaftsschutzgebiete. Darüber hinaus bieten viele wunderschöne Seen Gelegenheiten zum Baden. Eher technisch interessierte Kinder wird das Schiffshebewerk in Niederfinow begeistern.



Ein kleines Paradies fast vor der Berliner Haustür: Der Liepnitzsee ▸ Seite 14

1 Türkisblaues Sommerparadies, nur drei Riesenschritte von Berlin entfernt

Start	Ziel	Länge	Gehzeit	Mit Kinderwagen
Bahnhof Wandlitz	Bahnhof Wandlitz	9,5 km (13 km)	3,5 Std. (4,5 Std.)	● herausfordernd

Das türkisblaue Paradies versteckt sich zwischen hohen Kiefern, Buchen und Eichen unweit von Berlin – der Liepnitzsee. Einer Sage nach entstand er durch den Fußabdruck eines Riesen, viel wahrscheinlicher wohl durch einen uralten Gletscher. Jedenfalls bietet das verwinkelte Ufer viele schöne, schattige Ecken mit Plansch- und Bademöglichkeiten im glasklaren Wasser. Während ihr um den See spaziert, könnt ihr euch euren eigenen Lieblingsort aussuchen. Die Natur und die Ruhe dürfen übrigens nicht durch Motorboote gestört werden, einzige Ausnahme ist die Fähre „Frieda". Sie verbindet beide Ufer mit der großen Insel in der Seemitte und lässt Kinderherzen höher schlagen.

Am Liepnitzsee angekommen, ist die Alltagshektik ganz schnell vergessen

Infos zur Tour

An-/Rückfahrt
Bahnhof Wandlitz
(S2 ab Berlin Friedrichstaße nach Karow, dann RB27, stündlich, ca. 45 Min.)

⇨ An sonnigen Wochenenden/Feiertagen sind die Züge oft sehr voll.

Fähre Frieda
Betrieb Apr.–Ende Okt. tgl. 10–19 Uhr, mind. stündlich – nach Bedarf · Überfahrt mit Halt auf der Insel 4 €, Schüler 1 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Familien 8 €

Streckenverlauf
Bhf. Wandlitz – Bernauer Chaussee – südliches Seeufer – Fährstelle Süd – Insel Großer Werder – Fährstelle Nord – nördliches Seeufer – Bhf. Wandlitz

Abstecher
Über Ützdorf rund um den ganzen Liepnitzsee, ca. 3,5 km

Streckencharakteristik
Kurz durch Wandlitz, danach im schattigen Wald, die meiste Zeit am türkisblauen Liepnitzsee entlang

Wegbeschaffenheit
Mehrere Abschnitte mit Wurzeln oder Sand, kurze Steigungen

Beschilderung
Anfangs roter Punkt auf weißem Grund, Seerundweg gelber Punkt auf weißem Grund

Baden
Lauschige Badestellen finden sich rund um den See.

Waldbad Liepnitzsee
Am Liepnitzsee · 16348 Wandlitz · Apr.–Okt. witterungsabhängig tgl. 10–19 Uhr (bewachter Strand 11–18 Uhr) · Eintritt 4 €, Kinder bis 16 Jahre 2 € · Bootsverleih 6–10 € pro Std., je nach Bootstyp

Einkehren
Gartenlokal Insulaner Klause
Am Liepnitzsee 3 · 16348 Wandlitz · (01 72) 3 60 97 75 · www.liepnitzinsel.de/insulaner.php · Fr–So wie die Fährzeiten, Mo–Do zeitweise
Gartenlokal mit Angebot von kleinen Speisen (Wiener Würstchen, Kartoffelsalat usw.), Kuchen und Getränken. Kleiner Sandkasten, Hochstuhl und Wickelmöglichkeiten vorhanden.

Hotel & Restaurant Jägerheim Ützdorf
Wandlitzer Str. 12 · 16348 Wandlitz OT Ützdorf · (03 33 97) 75 30 · www.hotel-am-liepnitzsee.de · tgl. ab 11.30 Uhr
Großes Restaurant mit Terrasse zur Straße, saisonale, lokale Gerichte. Für wartende Kinder gibt es bunte Stifte und Papier zum Malen.

Imbiss Seepicknicker
neben dem Waldbad · Mai–Okt. tgl. ab 11 Uhr, außer bei starkem Regen
Gartengelände mit zwei Imbissständen: einer bietet einfache asiatische Gerichte, der andere Getränke, Kuchen, Eis und Kleinigkeiten wie Pommes oder Wurst. Nebenan gibt es ein Holzschiff als Mini-Spielplatz.

km 0–2,5 **Vom Bahnhof Wandlitz zum Sandstrand am Liepnitzsee**

Wenn der Zug nach Wandlitz, wie so oft, überfüllt ist, stellt euch am besten schon mal vor, was euch erwartet. Denn ihr müsst wissen: Über den türkis schimmernden Liepnitzsee zu blicken oder einfach nur die Füße ins glasklare Wasser hineinzuhalten, macht alle Anstrengungen sofort vergessen.

Verlasst nach der Ankunft in **Wandlitz** den Bahnsteig in Richtung der Schranken. Auf der Straße (Bernauer Chaussee) lauft ihr rechts über die Gleise und dann immer geradeaus durch den Ort. Eine Reihe Ahornbäume trennt den Gehweg von der Chaussee. Nach 700 Metern erreicht ihr am Ortsende das „Waldhotel Wandlitz" und biegt hier links ab – wie die Ausschilderung „Liepnitzsee" auch anzeigt. Geht nicht über den Parkplatz auf der rechten Seite, sondern den Weg geradeaus weiter, vorbei an einer Schranke. Hier betretet ihr einen schönen und schattigen Laubwald.

Folgt dem geteerten Wander- und Radweg, der mit rotem Punkt auf weißem Grund markiert ist, bis zu einer großen Kreuzung. Hier geht ihr nach links zum See hinab, immer noch auf einem breiten, geteerten Weg. Nach ungefähr 250 Metern geht ein erster Waldweg nach rechts ab, dem folgt ihr. Er ist zuerst befestigt und mit breiten Platten belegt, dann kurz gepflastert und später etwas sandig. Bald schon könnt ihr durch eine breite Lücke zwischen den Bäumen einen Blick auf einen der saubersten Seen in ganz Brandenburg

Hier findet jeder ein Lieblingsplätzchen

werfen, den **Liepnitzsee.** Auf der Bank könnt ihr noch etwas die Ruhe genießen oder ihr folgt gleich nach rechts dem Pfad am Ufer des Sees entlang, der mit gelbem Punkt auf weißem Grund markiert ist. Noch 150 Meter und ihr erreicht eine Wiese mit einem **Sandstrand.**

km 2,5–5 **Vom Sandstrand bis zur Fährstelle Süd**

Der Weg läuft nun immer am Ufer entlang im Schatten der Bäume und ist obendrein mit dem gelben Punkt markiert. Statt auf die Karte zu schauen, könnt ihr den Blick auf den See mit seinem extrem klaren Wasser und der bewaldeten Insel genießen. Oder einen Lieblingsort finden und ins Wasser tauchen. Oder Tiere beobachten, Vögeln zuhören, Bäume bestimmen. Im Wald südlich des Sees verläuft der **Bernauer Waldlehrpfad,** auf dem Infotafeln mehr über die lokalen Baumarten erzählen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr diesen Weg ein andermal laufen.

Bei dieser Tour bleiben wir auf dem Weg am Ufer. Da der See von vielen Kiefern, Buchen, Eichen und Erlen umgeben ist (aber kaum von Linden, wie es sein Name slawischen Ursprungs eigentlich andeutet), gibt es hier natürlich auch viele Wurzeln. Ein Spaziergang mit dem Kinderwagen wird deswegen manchmal etwas holprig, auch an sandigen Stränden kann es mal ein bisschen anstrengend werden.

Entlang des Weges gibt es unzählige kleine, mehr oder weniger versteckte Gelegenheiten, wo man eine Decke ausbreiten und leicht in den See gelangen kann. Doch obwohl der Liepnitzsee so ein beliebtes Ziel ist, ist es immer möglich, noch ein nettes Plätzchen für sich zu finden.

Wenn ihr (noch) nicht baden wollt, kommt ihr 2,5 Kilometer hinter dem Sandstrand zur Fährstelle. Die **Fähre Frieda** ist von April bis Ende Oktober im Einsatz. Von der Fährstelle aus könnt ihr entweder einen längeren Rundweg über den Ort **Ützdorf** machen oder mit der Frieda zur Insel, bzw. zum nördlichen Seeufer übersetzen.

Auf der Insel **Großer Werder,** die auch von Mischwald bewachsen ist, gibt es mit der **„Insulaner Klause"** einen Imbiss, einen einfachen Campingplatz und mehrere Möglichkeiten zum Baden (darunter einen FKK-Strand). Der Fährmann wohnt in einem der wenigen Häuschen am Nordzipfel der Insel.

Abstecher nach Ützdorf

Wenn ihr euch für diese Verlängerung um etwa 3,5 Kilometer entscheidet, lauft von der Fährstelle weiter den markierten Weg am Seeufer entlang. Es wird deutlich ruhiger hier, der See ist schmaler und stärker bewachsen. Kurz bevor er sich endgültig in ein Flüsschen verwandelt, entfernt sich der immer noch gelb markierte Weg vom Ufer. Nach etwa 400 Metern biegt ihr an der Kreuzung links ab, wo ein Schild in Richtung „Fährstelle Nord, 2 km" zeigt. Bald erreicht ihr Ützdorf, wo ihr der Wandlitzer Straße 200 Meter weit folgt. Zur Sicherheit ist der Fußweg an der Brücke mit rot-weißen Barrieren von der Straße abgetrennt.

Der markierte Weg biegt kurz nach der Brücke, gegenüber dem Restaurant **„Jägerheim Ützdorf"** links ab. Die Straße ist mit großen Platten befestigt, rechts daneben gibt es einen Fußweg. Ihr folgt ihr bis zum Campingplatz rechter Hand und biegt dann links ab, wie beschildert. Immer geradeaus geht es zurück zum Seeufer, der Abschnitt ist etwas wurzelig und sandig. Am Ufer wendet ihr euch nach rechts und erreicht nach circa 300 Metern die Fährstelle.

Wer den See nicht zu Fuß umrunden will, kann Boot fahren

km 5–9,5 **Von der Fährstelle Nord zurück zum Bahnhof Wandlitz**

Von der Fährstelle Nord verläuft der Weg weiter am Ufer des Liepnitzsees und ist auch hier gut markiert. Schon bald kommt ihr an einer sonnigen Badestelle vorbei, ansonsten geht ihr stets im Schatten des Mischwaldes.

Ein kurzer Abschnitt verläuft über einen Holzsteg und nach einem sehr wurzeligen Stück und einer breiteren Badestelle geht es bergauf. Dieser Teil des nördlichen Ufers ist mit Holzgeländern abgesperrt, sodass auch Tiere und Pflanzen ihre Ruhe finden können. Dann führt der hier wieder etwas wurzelige Weg bergab, vorbei an einer Badestelle mit einem kleinen Steg, bis zum Zaun des Waldbades. Ein letztes Mal geht es über mehrere Wurzeln kurz bergauf und gleich wieder kurz bergab, um das Waldbad zu umgehen. Vor dem Eingang zum **Waldbad** findet ihr kleinere **Imbissbuden.** Das Waldbad selbst bietet einen sonnigen Sandstrand, eine Liegewiese, ein Planschbecken und einen Bootsverleih.

Nicht überall ist der Weg so eben wie hier

Wer keine Pause braucht, geht an den Imbissbuden vorbei weiter geradeaus. Der Weg mündet in eine geteerte Straße und nach einigen Minuten kommt ihr zu der Kreuzung, die ihr schon vom Beginn der Wanderung kennt. Die Strecke zurück ist Richtung Waldhotel ausgeschildert und rot markiert. Beim Waldhotel biegt ihr rechts ab und nach 15 Minuten Laufen unter Linden erreicht ihr den Bahnhof. Falls ihr noch Zeit und Hunger oder Durst habt, gibt es gleich am Bahnhof ein Burger-Restaurant mit Garten.

Noch eine Warnung: Der Zug ist an sonnigen Wochenenden und Feiertagen oft überfüllt mit Fahrgästen, Kinderwagen und Fahrrädern. Meist wird zwar darauf geachtet, dass die Kinderwagen vor Fahrrädern Vorrang haben, es kann aber trotzdem sehr eng werden.

Ferdinand und Otto zelten auf der Insel

Ferdinand ist lang, Otto ist rund, die beiden sind Geschwister und freuen sich aus gutem Grund. Morgen fahren sie mit den Eltern in richtig tollen Urlaub. Und zwar zelten! Ganz nah bei der Hauptstadt und trotzdem in der Wildnis – auf der Insel Großer Werder im türkisblauen Liepnitzsee.

Sie wollen schon in das glasklare Wasser springen, als der Papa sagt: „Noch nicht. Wir sollten zuerst das Zelt aufbauen, bevor es dunkel wird." Aber darauf haben die Jungen gerade keine Lust. Der Papa liest es in ihren Augen. „Wer als Erster sein Zelt aufbaut, der kann als Erster ins Wasser springen. Und der Letzte macht Abendessen. Mama und ich sind ein Team – ihr zwei seid ein Team." „Aber wir haben nur ein Zelt", sagt Otto. „Dann bauen Mama und ich das große Zelt auf, und ihr könnt ein Tipi aus Ästen für eure Spielzeugmäuse bauen", antwortet Papa. „Jaaaaaa", rufen die beiden gleichzeitig und laufen schon in den Wald.

Sie sammeln Äste und bringen sie zum Zeltplatz. Aber es reicht noch nicht. Und die Eltern haben schon so viel geschafft. „Wir müssen uns beeilen, sonst müssen wir kochen", sagt Ferdinand besorgt. Otto holt mehr Äste, Ferdinand baut. Die Eltern trinken Kaffee.

Endlich steht das Tipi. Die Mäuse Julia und Sam legen sich glücklich in ihre Moosbetten. Die Jungs drehen sich um: Das zweite Zelt steht auch schon. „Unentschieden", sagt Mama. Ferdinand schüttelt den Kopf: „Unser Tipi ist sogar bewohnt! Wir haben gewonnen." Und Otto schlägt vor: „Wir können einfach alle ins Wasser springen und später nur ein Butterbrot essen." Und so haben sie es auch gemacht.